

## Russische Delegation zu Gast in Bad Doberan

Eine vierköpfige Delegation aus unserem im Kaliningrader Gebiet gelegenen Partnerkreis Selenogradsk weilte vom 12. bis 16. Dezember 2006 in Bad Doberan.

Nachdem Vertreter aus Bad Doberan zuletzt im August in Selenogradsk zu Gast waren, folgten Walerij Gubarov – Landrat, Nikolay Krutikov – Stell. Kreispräsident und Verwaltungschef auf der Kurischen Nehrung, Aleksander Klassen – Leiter der Landwirtschaftsabteilung im Kreis sowie Dolmetscherin Anastasia Fjodorowa nunmehr der Einladung von Landrat Thomas Leuchert zum Gegenbesuch.

Auf dem Besuchsprogramm standen in erster Linie Termine zum Küstenschutz und Seebrückenbau, einem Bereich, in dem in der Partnerregion noch ein enormer Nachholbedarf besteht, sowie Gespräche mit der Stadt Kühlungsborn zu sozialen Angelegenheiten.



Vertreter des Ostseebades hatten nach dem Besuch in Selenogradsk einen Spendenaufruf für drei sozial schwache Familien mit kranken Kindern gestartet. Ein erster Spendenscheck konnte den Gästen am 14. Dezember ebenso übergeben werden wie eine umfangreiche Kleiderspende für ein örtliches Kinderheim.

Die Spendenaktion soll keine einmalige Angelegenheit bleiben, sondern kontinuierlich

weiterlaufen. Wer hier unterstützen möchte, kann sich jederzeit gern an die Stadt Kühlungsborn wenden.

Den Höhepunkt des Besuches bildete unzweifelhaft die feierliche Übergabe eines Müllfahrzeuges am 15. Dezember. Den Teilnehmern des Besuches im August war bekannt, dass der russische Landkreis insbesondere für die Entsorgung in schwer zugänglichen Küstenbereichen dringend ein geeignetes Fahrzeug benötigt.

Dank der freundlichen Unterstützung der ALBA AG konnte hier Abhilfe geschaffen werden.

Diese überließ dem Landkreis Bad Doberan zum Preis von 1,16 Euro einen abgeschriebenen MAN Container-Absetzer mit drei Containern.

Nach Inspektion durch die Küstenbus GmbH und Klärung der nicht unerheblichen Ausfuhrmodalitäten konnte das Fahrzeug nunmehr an Landrat Gubarov übergeben werden. Wir hoffen, dass es dem Landkreis Selenogradsk noch lange bei der Erfüllung seiner Aufgaben dienen wird.



Neben den offiziellen Gesprächen und Programmpunkten sollten die russischen Gäste jedoch auch einen bleibenden Eindruck von unserer Region erhalten. Das dürfte gelungen sein. So haben die Teilnehmer versichert, dass sie insbesondere den Besuch des Rostocker Weihnachtsmarktes und des Technik-Museums Pütnitz immer gern in Erinnerung behalten werden. Die Besichtigung des zuletzt genannten begeisterte die Gäste nicht zuletzt aufgrund der russischsprachigen Führung und Bewirtung sowie der Rückfahrt mit einem historischen Schayka – einer russischen Staatslimosine.

So haben die gemeinsamen Tage in unserem Landkreis dazu beigetragen, Gemeinsamkeiten beider Kulturen herauszufinden und ein Gefühl für die gegenseitigen Probleme zu entwickeln. Auch in Zukunft wollen wir den Landkreis Selenogradsk mit unseren Erfahrungen beim Aufbau seiner Verwaltungsstrukturen unterstützen und dort unsere Hilfe anbieten, wo es gewünscht und realisierbar ist. Ein nächster Besuch im Jahre 2007 ist bereits geplant. Dann soll die Königin Luise ins alte Ostpreußen zurückgebracht werden – als Bronzeplastik, ein Geschenk zur Fertigstellung des „Königin-Luise-Brunnens“ auf der Selenogradsker Promenade.